

Sehr geehrter Herr Professor,

auf Ihre Anfrage, wie wir nach dem 14. März gearbeitet haben, fasse ich zusammen.

1. Ich habe den Kindern ihre Fragen nach Ihrer Person und nach Ihrer Arbeit beantwortet.
2. Wir haben den Satz, den Sie damals haben schreiben lassen, erneut durchgelesen (Die Steuern sind ein Opfer...)
3. Über diesen Satz haben wir eine Diskussion begonnen, in der alle Kinder die eigene Meinung ausdrückt haben (alle waren von dem Nutzen, Steuern zu zahlen, überzeugt).
4. Ich hatte gehört, dass die Kinder sich gegenseitig gefragt haben, wieviele Geldstücke sie bekommen hatten und deswegen haben wir eine Graphik über den Reichtum der Mitglieder unserer Klasse erstellt.

Zum Schluss habe ich sie aufgefordert, einen Zettel mit einem Satz zu schreiben, mit dem sie eine Bewertung des Spiels geben und das beschreiben, was sie gelernt haben... Ich habe ihnen gesagt, dass ich Ihnen diese Zettel zustellen werde.

In diesen Tagen haben wir weiter darüber gesprochen, wir haben es auch den Kindern erklärt, die nicht teilgenommen haben, wir haben das Flugblatt in das Schulheft geklebt, haben den Artikel der Verfassung gesucht, in dem von Steuern gesprochen wird und haben ihn kommentiert und haben auch Plakate entworfen, mit denen alle aufgefordert werden, Steuern zu zahlen.

Mit herzlichen Grüßen,
Rina Nolis

*«... dieses Spiel oder,
wie ich es definieren würde,
eine Lektion über
das Leben von Reichen
und Armen... »*